

**Niederschrift**

**über die Sitzung des Beirates für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen  
am 18.02.2015**

**um 17:00 Uhr bis 19:40 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal**

Anwesend sind:

**Vorsitzender**

Herr Karl-Heinz Bobring

**Mitglieder**

Herr Hans Peter Buttchereit

Frau Heiderose Knipping

Frau Karin Lenhard-Moyzyczyk

Frau Corinna Müller

Herr Markus Pickhardt

Vertretung für Frau Erdmeier

Frau Friederike Pohl

Frau Annette Potthoff

Herr Gerhard Rauls

Frau Brigitte Sommer

Frau Annemarie Wegerhoff

**Beratende Mitglieder**

Frau Elfriede Korff

Herr Klaus Wetzels

Frau Bibiana Martz

**Beigeordneter**

Herr Thomas Neuhaus

**von der Verwaltung**

Herr Ralf Krüger

Herr Hans-Otto Heming

**Gäste**

Frau Andrea Siebeneich

Herr Dietmar Volk

Eheleute H. und R. Schucht

Frau Rita Steimar

Herr Klaus Bothe

**Schriftführerin**

Frau Birgit Mendryschka

Entschuldigt fehlen:

**Beratende Mitglieder**

Frau Alexa Schmitz

## Tagesordnung

### **I. Öffentlich**

- |              |         |   |
|--------------|---------|---|
| <b>1</b>     |         | Änderung / Erweiterung der Tagesordnung   |
| <b>2</b>     |         | Niederschrift über die Sitzung vom 26.11.2014   |
| <b>3</b>     |         | Vorstellung von Frau Siebeneich - Alloheim Senioren-Residenzen GmbH<br>-<br>sowie Sachstand Bauvorhaben Burger Straße                                     |
| <b>4</b>     |         | Vorstellung der Gesamtkonzeption "Umbau Medienhaus am Fr.-Ebert-Platz"<br>Vortrag von Herrn Volk - Stiftung Tannenhof                                     |
| <b>5</b>     |         | Schriftliche Vorschläge der Mitglieder zur Tagesordnung   |
| <b>6</b>     |         | Schriftliche Anträge der Mitglieder   |
| <b>6.1</b>   | 15/0879 | Barrierefreies Internet der Stadt Remscheid<br>Antrag des Remscheider Blinden- und Sehbehindertenvereins e. V.  |
| <b>6.2</b>   | 15/0948 | Einrichtung eines aufsuchenden, mobilen Verwaltungsservice (Bürgerservice)<br>- Antrag der Fraktion Die Linke   |
| <b>7</b>     |         | Schriftliche Anfragen der Mitglieder  |
| <b>7.1</b>   | 15/0669 | Erhöhung der Anzahl der Behindertenparkplätze am Rathaus<br>Anfrage von Frau Pohl   |
| <b>7.2</b>   | 15/0670 | Bordsteinabsenkung im Bereich des Behindertenparkplatzes Scharffstraße / Ecke Konrad-Adenauer-Straße<br>Anfrage von Herrn Buttchereit                     |
| <b>7.3</b>   | 15/0671 | Einstufung von volljährigen erwerbsunfähigen Personen mit Behinderung<br>Anfrage von Herrn Wetzels  |
| <b>7.3.1</b> | 15/0950 | Anfrage "Einstufung von volljährigen erwerbsunfähigen Personen mit Behinderung" in der Sitzung des Beirates am 26.11.2014<br>- Information der Verwaltung |
| <b>7.4</b>   | 15/0672 | Beschulung von Kindern mit Behinderung<br>Anfrage von Herrn Wetzels   |
| <b>8</b>     |         | Anfragen der Mitglieder zur Sitzung   |
| <b>8.1</b>   |         | Bahnhof Lennep, defekter Aufzug<br>Anfrage von Herrn Bobring  |
| <b>9</b>     |         | Mitteilungen des Vorsitzenden   |

- 9.1** Anschaffung neuer Züge bei der Deutschen Bundesbahn
- 9.2** Begleiter in der Seelsorge
- 10** Mitteilungen der Verwaltung
- 10.1** 15/0783 Anbindung der Remscheider Friedhöfe an den ÖPNV
- 10.2** geänderte Sitzungstermine 2015
- 10.3** zugewachsene Vorfahrtschilder im Bereich Farrenbracken  
Mitteilung der TBR
- 11** Schriftl. Berichte der Verwaltung über die Umsetzung von Beschlüssen
- 12** 15/0782 Probeweise Öffnung der Fußgängerzone Alleestraße für den Fahrradverkehr
- 13** 15/0712 Managementplanung 2011 - 2014, Bericht erstes bis drittes Quartal 2014
- 14** Allee-Center Remscheid  
Abstimmungsgespräch mit dem Center-Management am 14.01.2015
- 14.1** Behindertentoilette Allee-Center
- 15** 15/0838 Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen  
Benennung von neuen Mitgliedern
- 16** Erfahrungsaustausch mit der Stadtwerke Remscheid GmbH  
Termin vom 22.01.2015, Ergebnisse und weiteres Vorgehen
- 17** FAQ Inklusion
- 18** Mitteilungen aus den Gremien
  - BV 3 - Lennep; Behindertenparkplätze im Bereich Munsterplatz
  - BV 3 - Lennep; Planungskonzept für die Einrichtung von behindertengerechten Toilettenanlagen in Lennep

## I. Öffentlich

### 1. Änderung / Erweiterung der Tagesordnung

Herr Bobring bittet die Tagesordnung um die folgenden Punkte zu ergänzen:

- TOP 6.2 – Ds.-Nr.. 15/0948, Einrichtung eines aufsuchenden, mobilen Verwaltungsservice (Bürgerservice), Antrag der Fraktion Die Linke –
- TOP 7.3.1 – Ds.-Nr.: 15/0950, Anfrage „Einstufung von volljährigen erwerbsunfähigen Personen mit Behinderung“ in der Sitzung des Beirates vom 26.11.2014, Information der Verwaltung –
- TOP 17 – Mitteilungen aus den Gremien
  - a) BV 3 – Lennep; Behindertenparkplätze im Bereich Munsterplatz
  - b) BV 3 – Lennep; Planungskonzept für die Einrichtung von behindertengerechten Toilettenanlagen in Lennep

#### Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltungen 0

#### Beschluss:

Die Tagesordnung wird einschließlich der Ergänzungen einstimmig genehmigt.

### 2. Niederschrift über die Sitzung vom 26.11.2014

Frau Mendrycha stellt fest, dass unter TOP 11.2, Seite 11 der Niederschrift nicht Frau Klein, sondern Frau Schütte um regelmäßige Teilnahme an den Beiratssitzungen gebeten wird. Seite 11 ist entsprechend auszutauschen.

Im Übrigen wird die Niederschrift in der vorgelegten Form einstimmig bestätigt.

### 3. Vorstellung von Frau Siebeneich - Alloheim Senioren-Residenzen GmbH - sowie Sachstand Bauvorhaben Burger Straße

Frau Siebeneich berichtet, dass das Bauvorhaben der Fertigstellung entgegen geht. Die Bauabnahme wird kurzum erfolgen, ab der 9. KW 2015 wird mit der Möblierung begonnen, so dass Ende März alle Arbeiten abgeschlossen sein werden. Ab dem 08.04.2015 werden die ersten Bewohner in das Gebäude einziehen. Komplettbelegung und –versorgung werden dann innerhalb eines halben Jahres erfolgen.

Die im Rahmen des Tages der offenen Tür im November 2014 vorgetragenen Änderungswünsche wurden aufgenommen und umgesetzt. Frau Sommer bestätigt den positiven Eindruck, den sie bei der Begehung gewonnen hat.

Neben dem im Innenbereich der Anlage vorhandenen und bereits fertiggestellten Garten für Demenzkranke ist auf der Grünfläche zwischen dem Sana-Klinikum und dem Eingangsbereich des Neubaus ein Sinnesgarten geplant. Aufgrund der Witterungsverhältnisse wurde mit der Ausführung der Arbeiten noch nicht begonnen, so dass Wünsche und Anregungen des

Beirates noch aufgenommen werden können. Vorgesehen ist hier ein auch für Rollstuhlfahrer geeigneter Rundweg mit Bänken.

Herr Bobring spricht sich im Namen des Beirates für die Realisierung eines Sinnesgartens aus und bittet Frau Siebeneich, sich bezüglich der Planung mit Herrn Buchwald (Nachfolger von Herrn Frowein) - TBR 4.1 Planung/Neubau/Grünflächen-Informationssystem – ins Benehmen zu setzen, da die seinerzeit von dort in Zusammenarbeit mit dem Remscheider Sehbehinderten- und Blindenverein e. V. entwickelte Planung für den „Garten der Sinne“ im Stadtpark sehr viele gute Ideen beinhaltet hat.

Auf Anregung von Herrn Heming lädt Herr Volk – Stiftung Tannenhof – Frau Siebeneich ein, den im hinteren Bereich des Klinik-Geländes angelegten Garten, der ebenfalls für eine Nutzung durch Demenzkranke und Sehbehinderte/Blinde ausgerichtet wurde, zu besichtigen.

Frau Siebeneich wird diese Vorschläge aufnehmen und sich entsprechend ins Benehmen setzen.

Herr Bobring fragt an, inwieweit bereits konkrete Planungen für die „junge Pflege“ bestehen. Frau Siebeneich erläutert, dass die Pflegedienstleitung zwz. eingestellt wurde und für diesen Bereich konkret 5 Bewerbungen und eine Anfrage vorliegen. Das Informationsmaterial wird Mitte März fertiggestellt sein.

Abschließend bedankt sich Herr Bobring für die konstruktive Zusammenarbeit und fragt an, ob eine Beiratssitzung mit Besichtigung des Objektes Ende 2015 möglich sein wird. Entsprechendes wird zugesagt.

#### **4. Vorstellung der Gesamtkonzeption "Umbau Medienhaus am Fr.-Ebert-Platz" Vortrag von Herrn Volk - Stiftung Tannenhof**

Anhand der als **Anlage 1** beigefügten Power Point-Präsentation stellt Herr Volk – Geschäftsführer der Stiftung Tannenhof – zunächst die Institution mit ihren verschiedenen Standorten und im Anschluss daran die bauliche Entwicklung des barrierefreien Bauvorhabens in der Konrad-Adenauer-Straße vor. Die geplanten Maßnahmen werden schrittweise umgesetzt, so dass im März neben Fremdvermietungen auch das SPZ und in der 2. April-Hälfte die Tagesklinik einziehen werden. Im Mai ist ein Tag der offenen Tür geplant, zu dem der Beirat herzlich eingeladen ist.

Auf Anfrage von Frau Sommer und Herrn Bobring erklärt Herr Volk, dass

- vorwiegend automatische Türen eingebaut werden; davon ausgenommen sind die Tagesklinik und die Institutsambulanz (Türen offenstellend),
- auf kontrastreiche Farbgebung geachtet wird – Räume werden weiß gestrichen, Türen grün abgesetzt, Böden in unterschiedlichen hellen Tönen belegt,
- eine Informationstheke im Eingangsbereich nicht vorgesehen ist, stattdessen eine Beschilderung mittels Tafeln erfolgen wird. Er nimmt die Anregung auf, Wegweiser für Sehbehinderte anzubringen.
- 2 – 3 Behindertenparkplätze im Hofbereich geplant sind.

Bezogen auf die beiden geplanten Cafés stellt Herr Volk fest, dass die konzeptionellen Fragen noch nicht letztendlich geklärt sind. Es wird angeregt, Anreizsysteme zu schaffen, um beide Bereiche für ein breites auch behindertes Publikum ggf. auch durch integrative Angebote zu öffnen.

Abschließend bedankt sich Herr Bobring für den umfassenden Vortrag und fragt an, ob eine Beiratssitzung mit Besichtigung des Objektes Ende 2015 möglich sein wird. Entsprechendes wird zugesagt.

## **5. Schriftliche Vorschläge der Mitglieder zur Tagesordnung**

Schriftliche Vorschläge der Mitglieder zur Tagesordnung werden nicht gemacht.

## **6. Schriftliche Anträge der Mitglieder**

### **6.1. Barrierefreies Internet der Stadt Remscheid Antrag des Remscheider Blinden- und Sehbehindertenvereins e. V. Vorlage: 15/0879**

Frau Sommer erläutert ihren Antrag und stellt fest, dass der Internet-Auftritt der Stadt Remscheid seit Jahren nicht barrierefrei ist.

Herr Krüger teilt mit, dass das Büro OB derzeit den kompletten Internet-Auftritt der Stadt Remscheid überarbeitet. Er wird bezüglich der Umsetzung einer barrierefreien Gestaltung am Verfahren beteiligt. Die angeregte Einschaltung des Büros „Barrierefrei“ aus Volmarstein wird geprüft, inwieweit eine Beteiligung auch unter dem Aspekt der anfallenden Kosten erfolgen wird, bleibt abzuwarten.

Der Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderung nimmt Kenntnis.

### **6.2. Einrichtung eines aufsuchenden, mobilen Verwaltungsservice (Bürgerservice) - Antrag der Fraktion Die Linke Vorlage: 15/0948**

Herr Wetzel ergänzt seinen Antrag dahingehend, dass die Verwaltung zunächst gebeten werden sollte, Möglichkeiten für die Einrichtung eines aufsuchenden, mobilen Verwaltungsservice aufzuzeigen, wenn ein Bedarf hierfür vorhanden ist.

Herr Buttchereit begrüßt dieses Ansinnen vor dem Hintergrund, dass die Bürgerbüros zwz. größtenteils geschlossen wurden. Frau Sommer ergänzt, dass Blinde nur in Begleitung Dritter bei den städtischen Dienststellen zurecht kommen.

Die Herren Krüger und Neuhaus schlagen vor, dass die Verwaltung zunächst berichtet, welcher Service mobilitätseingeschränkten Bürgern in der Verwaltung zur Verfügung steht und ob darüber hinaus weitere Bedarfe erkannt werden. Auf dieser Grundlage soll über das weitere Procedere und den in Frage stehenden Antrag in der nächsten Beiratssitzung am 29.04.2015 entschieden werden.

## **7. Schriftliche Anfragen der Mitglieder**

### **7.1. Erhöhung der Anzahl der Behindertenparkplätze am Rathaus Anfrage von Frau Pohl Vorlage: 15/0669**

Zur Anfrage von Frau Pohl teilt Herr Heming mit, dass ausreichend Behindertenparkplätze im Bereich des Remscheider Rathauses vorhanden sind und die im Innenhof vorhandenen 2 Plätze oftmals ungenutzt bleiben.

Auf Anregung von Frau Pohl wird er eruieren, ob im Bereich der Parkplätze an der Rathausplatzeinfahrt ein Hinweisschild auf die im Innenhof vorhandenen Plätze aufgestellt werden kann. Hier sollte dann jedoch das Falschparken ordnungsbehördlich auch kontrolliert werden.

Der Beirat nimmt zustimmend Kenntnis.

### **7.2. Bordsteinabsenkung im Bereich des Behindertenparkplatzes Scharffstraße / Ecke Konrad-Adenauer-Straße Anfrage von Herrn Buttchereit Vorlage: 15/0670**

Herr Heming erklärt, dass der Behindertenparkplatz Scharffstr. / Ecke Konrad-Adenauer-Straße mit der üblichen Aufkantung versehen und regelkonform befahrbar ist.

Herr Buttchereit wird sich der Angelegenheit nochmals annehmen und sich bei Bedarf unmittelbar mit Herrn Heming in Verbindung setzen.

Der Beirat nimmt Kenntnis.

### **7.3. Einstufung von volljährigen erwerbsunfähigen Personen mit Behinderung Anfrage von Herrn Wetzel Vorlage: 15/0671**

Die Anfrage wird zur Kenntnis genommen.

#### **7.3.1. Anfrage "Einstufung von volljährigen erwerbsunfähigen Personen mit Behinderung" in der Sitzung des Beirates am 26.11.2014 - Information der Verwaltung Vorlage: 15/0950**

Herr Neuhaus erläutert, dass die Stadt Remscheid wie alle anderen Kommunen auch entsprechend dem Erlass des MAIS NRW gehandelt hat und darin ist keine Unterrichtung der Betroffenen vorgesehen.

Herr Wetzel kritisiert das Vorgehen als kundenunfreundlich und bittet mitzuteilen, wie viele Betroffene nicht informiert wurden.



Herr Krüger ergänzt, dass gem. § 14 SGB I jeder Anspruch auf Beratung über seine Rechte und Pflichten nach diesem Gesetzbuch hat. Demzufolge besteht eine Beratungspflicht durch den Leistungsträger und demnach ist das Vorhalten von Informationen rechtswidrig.

Herr Neuhaus sagt zu,

- die Anzahl der Betroffenen zu ermitteln und
- zu prüfen, ob künftig Informationsmöglichkeiten realisierbar sind.

Der Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

#### **7.4. Beschulung von Kindern mit Behinderung Anfrage von Herrn Wetzel Vorlage: 15/0672**

Herr Neuhaus teilt mit, dass mit der Ds.-Nr.: 15/0987 – gemeinsames Lernen an Remscheider Schulen – alle gestellten Fragen beantwortet werden. Die Vorlage geht zunächst in den Schulausschuss und im Anschluss daran in die Beiratssitzung am 29.04.2015.

Er lädt die Beiratsmitglieder im Übrigen in die nächste Sitzung des Schulausschusses am 11.03.2015 ein, die sich als Sondersitzung ausschließlich mit dem Thema „Inklusion“ befassen wird.

Herr Wetzel bittet die Verwaltung dafür Sorge zu tragen, dass der Beirat künftig bei allen Angelegenheiten zum Thema „Inklusion“ beteiligt wird.

Herr Bobring regt an, aufgrund des breit gefächerten Aufgabenfeldes zur Umsetzung des Inklusionsgedankens ein Gremium bei der Stadt Remscheid einzurichten, das die verschiedenen Maßnahmen koordiniert und aufeinander abstimmt.

Der Beirat nimmt Kenntnis.

#### **8. Anfragen der Mitglieder zur Sitzung**

##### **8.1. Bahnhof Lennep, defekter Aufzug Anfrage von Herrn Bobring**

Herr Bobring nimmt Bezug auf den seit Wochen defekten Aufzug am Lenneper Bahnhof und regt an, sich mit der Deutschen Bundesbahn ins Benehmen zu setzen.

Herr Buttchereit führt aus, dass der Aufzug seit 4 Wochen still steht, da das zur Reparatur notwendige Ersatzteil vermeintlich nicht beschafft werden kann.

Frau Korff stellt in diesem Zusammenhang fest, dass auch der Aufzug am Hauptbahnhof bereits zum wiederholten Mal nicht funktioniert.

Herr Krüger sagt zu, sich mit der Deutschen Bahn in Verbindung zu setzen, um die notwendigen Reparaturen zu veranlassen.

Der Beirat nimmt Kenntnis.

## **9. Mitteilungen des Vorsitzenden**

### **9.1. Anschaffung neuer Züge bei der Deutschen Bundesbahn**

Herr Bobring gibt bekannt, dass die von der Deutschen Bundesbahn neu angeschafften Züge höhenmäßig nicht mehr mit den vorhandenen Bahnsteigen übereinstimmen, die Ausstiege liegen ca. 20 cm zu tief, so dass auch die installierten Rampen nicht mehr genutzt werden können.

Frau Sommer weist in diesem Zusammenhang erneut darauf hin, dass die Ausstiegsmöglichkeiten bei den Zügen der Abellio Rail NRW GmbH seinerzeit ebenfalls nicht optimal waren.

Herr Bobring bittet die Verwaltung zu recherchieren, ob hier Abhilfe geschaffen werden konnte.

Der Beirat nimmt Kenntnis.

### **9.2. Begleiter in der Seelsorge**

Herr Bobring verliest die folgende Mitteilung von Frau Bube-Klubertz:

Z.Zt. läuft die Ausschreibung für einen neuen, einjährigen Kurs :

Begleiter in der Seelsorge, durchgeführt vom Erzbistum Köln für MitarbeiterInnen in der Altenheim/Behinderten/Hospiz- Einrichtungen.

Dabei geht es um die, von den jeweiligen Arbeitgebern für diese, stundenweise, seelsorgliche Begleitung der Bewohner, freigestellten Mitarbeiter aus Pflege, Verwaltung, Versorgung, die sich auf diese Weise weiterqualifizieren und für die persönlichen, seelischen Fragen der Bewohner offiziell ansprechbar sind.

(Diese Kursbegleitung werde ich in diesem Jahr für das Erzbistum, zusammen mit einer anderen Kollegin, übernehmen).

[www.fortbildung-caritasnet.de](http://www.fortbildung-caritasnet.de) oder [www.behindertenseelsorge.de](http://www.behindertenseelsorge.de)

Der Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderung nimmt Kenntnis.

## **10. Mitteilungen der Verwaltung**

### **10.1. Anbindung der Remscheider Friedhöfe an den ÖPNV Vorlage: 15/0783**

Herr Heming führt aus, dass die Remscheider Friedhöfe überwiegend in Randbereichen liegen und eine Einbindung in das öffentliche Nahverkehrsnetz aus wirtschaftlichen Gründen daher kaum möglich sein wird. Sonderfahrten zu besonderen Anlässen als Serviceangebot der Stadtwerke Remscheid GmbH wurden in der Vergangenheit bereits angeboten und erscheinen auch zukünftig realisierbar.

Die Angelegenheit wird diskutiert. Herr Buttchereit stellt fest, dass die Stadtwerke bereits signalisiert haben, dass sie dem Anliegen nicht grundsätzlich ablehnend gegenüber stehen. Es wird einvernehmlich festgehalten, dass mobilitätseingeschränkte Menschen ohne Begleitung nicht zurecht kommen und bereits private Dienste auch solche Angebote vorhalten (z. B. im Rahmen der haushaltsnahen Dienstleistungen). Darüber hinaus bieten manche Selbsthilfegruppen für ihre Mitglieder auch Fahrten zu den Friedhöfen regelmäßig an.

Herr Bobring stellt abschließend fest, dass die privaten Hilfsangebote weiterhin angeboten und ausgeweitet werden sollten, darüber hinaus sollte das Thema auch bei den Stadtwerken Remscheid GmbH nochmals aufgegriffen werden, um zu eruieren, ob hier eine tragbare Lösung angeboten werden kann. Außerdem bittet er, die Angelegenheit auch in den Stadtteilkonferenzen zu thematisieren, um stadtteilbezogene Alternativen zu forcieren.

Der Beirat nimmt die Ausführungen der Verwaltung und zustimmend Kenntnis.

## **10.2. geänderte Sitzungstermine 2015**

Die von der Verwaltung mitgeteilten geänderten Sitzungstermine für den Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderung werden zur Kenntnis genommen.

## **10.3. zugewachsene Vorfahrtschilder im Bereich Farrenbracken Mitteilung der TBR**

Herr Wilde bezieht sich auf die Anfrage von Frau Wegerhoff und teilt schriftlich mit, dass die zugewachsenen Vorfahrtschilder in der Straße Farrenbracken in der 50. KW freigeschnitten wurden.

Der Beirat nimmt Kenntnis.

## **11. Schriftl. Berichte der Verwaltung über die Umsetzung von Beschlüssen**

Schriftl. Berichte der Verwaltung über die Umsetzung von Beschlüssen wurden nicht eingereicht.

## **12. Probeweise Öffnung der Fußgängerzone Alleestraße für den Fahrradverkehr Vorlage: 15/0782**

Frau Pohl und Herr Bobring stellen fest, dass die in der Vorlage aufgeführten Beispiele den Straßenverhältnissen in Remscheid nicht entsprechen.

Eine Öffnung der Alleestraße für den Radfahrverkehr wird aus Sicherheitsgründen für sehr problematisch gehalten, besonders, da eine umfassende Geschwindigkeitskontrolle hier nicht sichergestellt werden kann.

Frau Sommer verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass auch im Bereich des Brückenparks Müngsten bereits Probleme zwischen Radfahrern und Fußgängern aufgetreten sind.

Ja 0 Nein 9 Enthaltungen 0

### **Beschluss:**

Der Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderung stimmt einstimmig gegen den folgenden Beschluss:

Die Fußgängerzone Alleestraße wird für den Radverkehr für ein Jahr zur Probe freigegeben. Anschließend wird über die endgültige Regelung entschieden.

**13. Managementplanung 2011 - 2014, Bericht erstes bis drittes Quartal 2014**  
**Vorlage: 15/0712**

Die Managementplanung 2011 – 2014, erstes bis drittes Quartal wird zur Kenntnis genommen.

**14. Allee-Center Remscheid**  
**Abstimmungsgespräch mit dem Center-Management am 14.01.2015**

Herr Bobring trägt die wesentlichen Ergebnisse des mit dem Centermanagement am 14.01.2015 geführten Gespräches vor und erläutert, dass viele der seinerzeitigen Anregungen bereits umgesetzt worden sind und Frau Schubert auch weiterhin an einer guten Zusammenarbeit interessiert und für Anregungen offen ist.

Der Beirat nimmt Kenntnis.

**14.1. Behindertentoilette Allee-Center**

Die Mitteilung des Remscheider Blinden- und Sehbehindertenvereins e. V. wird zur Kenntnis genommen.

In diesem Zusammenhang weist Herr Buttchereit darauf hin, dass an den Rolltreppen im Allee-Center lediglich Verbotsschilder zur Nutzung durch Rollatoren angebracht sind, nicht jedoch Verbotsschilder für Rollstuhlfahrer. Er bittet um Abänderung im Sinne der damaligen Absprachen und unter Hinweis auf die möglichen rechtlichen Konsequenzen. Entsprechendes wird zugesagt.

Der Beirat nimmt Kenntnis.

**15. Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen**  
**Benennung von neuen Mitgliedern**  
**Vorlage: 15/0838**

Der Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderung nimmt zustimmend davon Kenntnis, dass für das Diakonische Werk des Ev. Kirchenkreises (Kerstin Hartmann / Florian Schäfer) und für die AG freie Wohlfahrtspflege Remscheid (Annette Potthoff / Rainer Banert) neue Mitglieder und Vertreter in den Beirat entsandt werden sollen.

## **16. Erfahrungsaustausch mit der Stadtwerke Remscheid GmbH Termin vom 22.01.2015, Ergebnisse und weiteres Vorgehen**

Herr Bobring fasst die Ergebnisse des Erfahrungsaustauschs bei den Stadtwerken Remscheid GmbH am 22.01.2015 kurz zusammen. Im Ergebnis wird festgestellt, dass die Zusammenarbeit generell gut funktioniert.

Um Terminierung eines Folgetermins und Übersendung des Protokolls der letzten Veranstaltung wird gebeten.

Die neuen Busse der Stadtwerke mit nunmehr 3 Türen, die ein zügigeres Ein- und Aussteigen gewährleisten, werden positiv beurteilt.

Lösungen sollten nach Auffassung des Beirates für den Transport von E-Scootern gefunden werden, zumal diese von den Krankenkassen häufiger bezahlt werden als E-Rollstühle. Herr Heming führt hierzu aus, dass die Hersteller an einer Verbesserung der Bremsanlagen arbeiten, um die Sicherheit bei Fahrten mit dem ÖPNV zu gewährleisten.

Herr Krüger teilt mit, dass er das Gutachten des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen e. V. zur Sicherheit von E-Scootern im ÖPNV zwz. angefordert hat.

Auch die mangelnde Bereitschaft der Busfahrer zur Absenkung der Busse an jeder Haltestelle wurde kritisiert. Eine generelle Absenkung erfolgt nicht, um die Absenkautomatik nicht übermäßig zu beanspruchen und damit für Reparaturen anfälliger zu machen. Hier sollte nach Ansicht des Beirates eine praktikable Lösung gefunden werden.

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

## **17. FAQ Inklusion**

Das von Herrn Bobring zur Verfügung gestellte Informationsmaterial wird zur Kenntnis genommen.

## **18. Mitteilungen aus den Gremien - BV 3 - Lennep; Behindertenparkplätze im Bereich Munsterplatz - BV 3 - Lennep; Planungskonzept für die Einrichtung von behindertengerechten Toilettenanlagen in Lennep**

Herr Buttchereit teilt aus der Sitzung der BV 3 – Lennep – vom 14.01.2015 mit, dass

- er auf Anfrage den aktuellen Sachstand bez. der Behindertenparkplätze im Bereich Munsterplatz erläutert hat und
- bezüglich der fehlenden behindertengerechten Toilettenanlagen in Lennep beantragt hat, über den Sachstand zur Realisierung entsprechender Anlagen zu berichten. Entsprechendes wurde zugesagt.

Der Beirat nimmt Kenntnis.

---

Karl-Heinz Bobring  
Vorsitzender

---

Birgit Mendryscha  
Schriftführerin